

WIR SCHLAGEN ALARM

Nein zum Kürzungshaushalt und weiteren drohenden Angriffen!

Hände weg vom Streikrecht!

Jetzt Widerstand gegen den Klassenkampf von oben organisieren!

Die Bundesregierung hat Kürzungsmaßnahmen beschlossen, die große Teile der Bevölkerung hart treffen - sei es in Bezug auf steigende Strom-, Sprit- und Gaspreise, scharfe Sanktionen beim Bürgergeld, weniger Geld für Investitionen in den Schienenverkehr und den ÖPNV. Doch dies ist erst der Anfang. Laut denken Vertreter*innen der Kapitalinteressen über weitreichende Angriffe und eine Wirtschaftsagenda nach: Sie bringen Forderungen auf wie die Senkung von Unternehmenssteuern, Verlängerung und weitere Flexibilisierungsmöglichkeiten bei den Arbeitszeiten, Begrenzung der Sozialabgaben, Verschlechterungen im Rentensystem und Einschränkungen des Streikrechts. Zusätzliches Geld gibt es neben Unternehmenssubventionen nur noch für die Aufrüstung der Bundeswehr. Hier bestätigt sich einmal mehr, dass Aufrüstung und Sozialabbau zwei Seiten derselben Medaille sind.

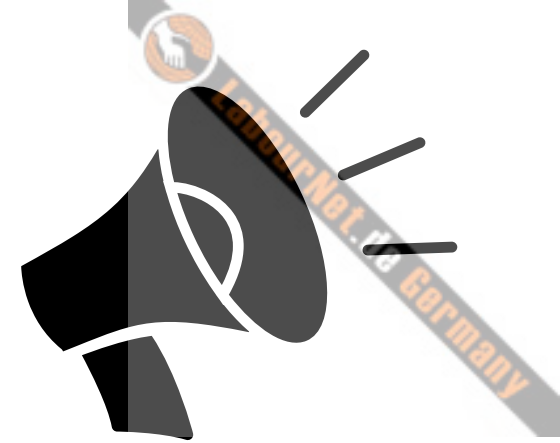
Diesem Klassenkampf von oben müssen Beschäftigte und Gewerkschaften im Bündnis mit sozialen Bewegungen entschlossenen Widerstand entgegensetzen.

Wir setzen uns in den Gewerkschaften dafür ein, an jeder Stelle Widerspruch zu formulieren, Widerstand zu organisieren und lokale, regionale und bundesweite Netzwerke gegen drohend weitreichende Angriffe aufzubauen. Dazu sollen Aktionskonferenzen einberufen werden, um einen gemeinsamen Aktionsplan für Proteste bis hin zu einer bundesweiten Großdemonstration z.B. für folgende Forderungen zu diskutieren:

- **Nein zu jeglichen Kürzungen und Verschlechterungen in der öffentlichen Daseinsvorsorge**
- **Nein zu Einschränkungen von demokratischen Rechten -Hände weg vom Streikrecht**
- **Für eine massive Erhöhung der Steuern auf Gewinne und Vermögen der Banken, Konzerne und Superreichen**
- **Für Milliardeninvestitionen in Bildung, Gesundheit, Klima und Soziales - statt Milliarden für Aufrüstung und Militarisierung**

Wir erklären unsere Bereitschaft, entsprechende Initiativen von unten selbst anzustoßen und dabei mitzuarbeiten.

Unterschreiben auf der Rückseite!



Dieser Aufruf wurde von über 50 Kolleg*innen aus verschiedenen Gewerkschaften gestartet

Ich bin damit
einverstanden,
dass mein Name
öffentlich
aufgeführt wird

Ich möchte
weitere Infos
zum Aufruf
und Aktionen

| Name | Ort | Gewerkschaft/Funktion | Email | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|------|-----|-----------------------|-------|--------------------------|--------------------------|
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Mit meiner Unterschrift stimme ich zu, dass meine Angaben aus dem Kontaktformular zur Beantwortung meiner Anfrage erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben wieder gelöscht. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an info@wir-schlagen-alarm.de widerrufen. Detaillierte Informationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.(erforderlich)



Kontakt:

Email: info@wir-schlagen-alarm.de

Website: www.wir-schlagen-alarm.de